

Zu Gast: Die „Kinder von Blankenese“

■ Sie waren als Kind im KZ - nun kommen sie als Gäste nach Blankenese.

ww - BLANKENESE. Auf Einladung des Vereins zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese kommt heute eine Gruppe ehemaliger jüdischer Kinder, inzwischen alles ältere Herrschaften, nach Blankenese.

Nach Kriegsende kamen die Kinder damals aus Konzentrationslagern in ein Blankeneser Kinderheim, das heutige Elsa-Brandström-Haus. Dort sollten sie sich erholen und auf ihre Ausreise nach Palästina vorbereitet werden.

Dr. Martin Schmidt, Vorsitzender des Vereins, stellte das Besuchsprogramm vor. 46 Juden, die sich als „Kinder von Blankenese“ seit Jahren in Israel treffen, wollen diesen Ausflug in ihre Vergangenheit machen. Sie wer-

den ein umfangreiches Programm absolvieren: Spaziergänge durch Blankenese, die Enthüllung einer Gedenktafel, Stadt- und Hafenrundfahrt, Opernbesuch, ein Senatsempfang und ein jüdischer Abend mit Klezmer-Musik. Auch ein Besuch des ehemaligen KZ Bergen-Belsen ist geplant.

In mehreren Blankeneser und Altonaer Schulen werden sich die ehemaligen KZ-Kinder den Fragen der Schüler stellen. Flüge und Aufenthalt werden durch Spenden finanziert.



Dr. Martin Schmidt präsentierte „Kirschen auf der Elbe“, Erinnerungen der Kinder von Blankenese aus 1945/46.